



KONTAKT

● Habt ihr Fragen, Anregungen oder wollt einfach eure Meinung loswerden? Dann schreibt uns eine E-Mail an redaktion@wellen-reiter.de oder ruft an unter Telefon (04751) 90 11 83.

PINNWAND

Yu-Gi-Oh!-Turnier im Haus der Jugend

► Am **Freitag, 18. Dezember**, veranstaltet das HdJ ein Yu-Gi-Oh!-Weihnachtsturnier. Mit zwei Euro Startgebühr seid ihr dabei. Los geht es um 18 Uhr.

► Beim letzten Heimspiel in diesem Jahr erwarten die Cuxhaven BasCats noch einmal eure lautstarke Unterstützung in der Rundturnhalle. Einlass ist am **Sonnabend, 19. Dezember**, um 15.30 Uhr, Gegner ist Crailsheim.

FORUM

Was ist dein Plan für Heiligabend?

René Jürgens (18) aus Cuxhaven verbringt den 24. Dezember erstmals nicht nur zu Hause im engen Kreis der Familie. „Seitdem ich volljährig bin, kann ich selbst entscheiden, was ich an Heiligabend mache“, sagt er. Stattdessen macht es sich der Gymnasiast lieber mit seiner Freundin gemütlich oder geht spazieren. Partymachen an Weihnachten kommt für René nicht in Frage. „Es sollte schon ruhig und besinnlich bleiben“, findet er.



René Jürgens (18) ist Schüler am Lichtenberg-Gymnasium.



Das Leben als Kaufhausdetektiv

Warenhausdetektive, so lautet die offizielle Bezeichnung, haben zur Weihnachtszeit alle Hände voll zu tun. Denn im Menschengewühl lässt sich die Tüte Lebkuchenherzen ganz leicht unter dem dicken Wintermantel verstecken. Einmaltäter sollten sich an dieser Stelle nicht zu früh freuen – schließlich helfen Überwachungskameras dabei, nahezu jede Baggeltüte aufzudecken. Vorausgesetzt, der Detektiv wurde nicht von einem noch clevereren Übeltäter mit falschen Videobändern geblinzt. Mit Füße hochlegen und fernsehen allein ist die Arbeit allerdings nicht getan. So ergeben sich ab und an spektakuläre Verfolgungsjagden zwischen Rolexuhren und Pamperspäckungen. Was außerdem nicht zu verachten ist: Sitzt ein Täter auf der Anklagebank, muss ein Kaufhausdetektiv oft als Zeuge aussagen.

Vom Aufsatz zum echten Theaterstück

Wolfgang Gellert legt „König der Spinnen“ neu auf

VON JAN UNRUH

GEVERSDORF. Sie war damals zwölf Jahre alt und in der fünften Klasse. Es sollte nur ein popeliger Schulaufsatz werden. Doch das, was sich daraus entwickelte, macht auch die heute 18-jährige Katharina Gellert stolz. Ein echtes Theaterstück mit Schauspielern, Kostümen und einer großen Bühne. Die Idee der Geschichte stammt allein aus ihrem Kopf – auch wenn Katharina die Rolle des Regisseurs an ihren schauspielprobierten Vater Wolfgang Gellert abgetreten hat.

Premiere für die 14 Kinder und Jugendlichen, die aus der ganzen Samtgemeinde Am Dobrock zusammengetrommelt wurden. Die erste Probe mit Kostümen und Requisiten steht auf dem Pro-



Durch die Wahl der Kostüme sollen die Zuschauer in das Land der Spinnen entführt werden.

gramm. Nicht nur für die Nachwuchsschauspieler etwas ganz Besonderes. „Darauf freut sich jeder Schauspieler“, sagt Wolfgang Gellert, der seit Jahren auf den großen Bühnen Zuhause ist.

Noch befinden sich die Proben für „Der König der Spinnen“ in den Anfängen. Seit nicht ganz zwei Monaten probt die Schauspielgruppe einmal wöchentlich im evangelischen Gemeindehaus in Geversdorf. Zur ersten Probe mit Kostümen wurde vorgestern extra der Saal des Ostkrugs angemietet. Der Ort, an dem auch die Premiere stattfinden soll, wenn es nach Wolfgang Gellert geht.

„UNHEIMLICH VIEL SPASS“

Gellert ist ein erfahrener Schauspielhase. Seit fast 40 Jahren hat er sich der Schauspielkunst gewidmet. Die Theaterbühnen in Stuttgart, Wien, Frankfurt, Graz sind nur einige Stationen seiner Laufbahn. In den 90er-Jahren entschied er sich für die freiberufliche Laufbahn und inszeniert unter anderem Theaterstücke für Kinder und Jugendliche. „Es macht einfach unheimlich viel Spaß“, sagt Wolfgang Gellert freudestrahlend.

Vor allem, weil man den 12- bis 18-jährigen Laienschauspielern die Freude am Spiel ansieht. Mit einer gewissen Lockerheit und dem nötigen Ernst entwickelt sich im Verlauf der vielen Proben ein rundes Theaterstück, das sich von einem Moment auf den anderen auch noch ändern kann. „Ich gehe ganz speziell auf die Charaktere der Schauspieler ein“, sagt



Die Freude ist den Nachwuchsschauspielern anzusehen. Mit fast kompletter Mannschaft (nur die „Prinzessin“ Anja Karsten fehlte) wurde das erste Mal in Kostümen geprobt. Fotos: Unruh

Gellert. So wurde in diesem Stück kurzerhand aus einem Troll ein Kobold. Und natürlich hat auch Tochter und Initiatorin Katharina ein Mitspracherecht. „Ein bisschen Einfluss habe ich noch“, sagt sie bescheiden.

PREMIERE NACH OSTERN

„Der König der Spinnen“ soll seine Premiere in der Woche nach Ostern feiern, so Gellert. Bis dahin sei noch jede Menge einzustudieren und zu erledigen. „Ich bin aber guter Dinge, dass es klappt“, sagt der Regisseur.

► Das Märchenprojekt wird unterstützt von der KSK Wesermünde-Hadeln, der Bäckerei Buck, Jan von der Fecht von der VGH-Versicherung und einigen Privatleuten, die diese künstlerische Arbeit schätzen.



Immer wieder greift Wolfgang Gellert helfend in das Geschehen ein und erklärt den Jugendlichen das Einmaleins des Schauspielens.

AUSLANDSJAHR

Das Studium in Hamburg hat Lucia fest im Blick

Austauschschülerin aus Honduras wünscht sich weiße Weihnachten

CUXHAVEN. Seit Februar dieses Jahres ist die 18-Jährige hier und besucht am Amandus-Abendroth-Gymnasium (AAG) die elfte Klasse. Ein Zeugnis braucht die Austauschschülerin allerdings nicht mit in ihre Heimat bringen. Die Schule hat Lucia nämlich schon in Honduras abgeschlossen.

Zum Glück waren die Lehrer am AAG sehr offen, so konnte sie einfach in verschiedene Kurse reinschnuppern. Eine Anregung hat Lucia aber doch noch für die zukünftige Organisation an der Schule: Die Vernetzung zwischen den Austauschschülern könnte besser organisiert sein, meint sie. Nur durch Zufall habe sie Schüler aus anderen Ländern kennengelernt. Dabei sei es doch gerade für Menschen, die hier fremd sind, wichtig, konkrete Ansprechpartner zu haben. „Wir Austauschschüler müssen doch zusammenhalten“, sagt sie.

„ICH LIEBE HAMBURG!“

Ihr Auslandsjahr hat Lucia vor allem zum Reisen genutzt: Paris, Barcelona, Amsterdam – die Liste ließe sich fast endlos fortsetzen. „Ich bin fast jedes Wochenende unterwegs. In Europa ist es so einfach zu reisen.“

Eine Stadt hat es ihr dabei ganz besonders angetan: Hamburg. „Die Stadt hat die richtige Größe und man kann so viel unternehmen“, schwärmt sie. Deshalb will sie zum nächsten Wintersemester anfangen, dort Wirtschaft zu studieren – kein leichtes Unterfangen, wenn man nicht Muttersprachlerin ist. Aber Lucia ist selbstbewusst. „Ich will das unbedingt und werde es schaffen“, sagt sie.

Nach Deutschland zog es sie vor allem der Sprache wegen. „Am wichtigsten war mir,



Lucia mit der Landesfahne von Honduras. Die fünf Sterne stehen für die fünf Inseln der ehemaligen zentralamerikanischen Konföderation: Guatemala, Honduras, El Salvador, Nicaragua und Costa Rica. Foto: Patzak

Deutsch zu lernen“, erzählt Lucia im Rückblick auf ihr Auslandsjahr. Zusätzlich nahm sie privaten Unterricht, um die für das Studium in Deutschland notwendigen Sprachzertifikate zu erwerben. Bisher hat sie alle erforderlichen Prüfungen gemeistert.

OKTOBERFEST FÜR LATINOS

Zu den besonderen Erlebnissen zählt Lucia den Trip zum Oktoberfest nach München. „Ich habe dort ganz viele Leute von unserem Einführungscamp wiedergetroffen“, erzählt sie. „Es war einfach toll, am Ende war das Zelt voll mit Latinos!“

Das Weihnachtsfest wird Lucia zusammen mit ihrer Gastfamilie in Altenbruch verbringen. Schnee wünscht sie sich dazu am aller-

meisten. „An meinem ersten Tag hier hat es auch geschneit“, erinnert sie sich noch. Zu Silvester geht es dann nach Berlin – ein letztes Highlight, bevor Lucia im Januar zurück auf die Honduras fliegt.

So kurz vor ihrer Abreise ist die aufgeweckte Latina schon traurig: „Ich werde viele Leute hier vermissen“, weiß die Amerikanerin. Bis dahin wird sie sich aber noch das ein oder andere Mal von ihrer Gastoma mit Frikadellen oder Bratwurst verwöhnen lassen. Viel Zeit für Traurigkeit wird der 18-Jährigen sowieso nicht bleiben. Honduras ist, zum zweiten Mal überhaupt, für die Fußball-WM 2010 in Südafrika qualifiziert. Schon jetzt wird auf den Straßen kräftig gefeiert. (pat)

Schmutz, Speed und sauberer Spielspaß

Rennspiel Colin McRae Dirt 2 geht auf Welttour

KREIS CUXHAVEN. Schon die Konsolenfassung von Colin McRae Dirt 2 heimste – wie die Vorgänger – ordentlich Lob von Kritikern und Rennspiel-Fans ein. Seit dem 4. Dezember können nun auch PC-Spieler Gas geben – und das sogar mit noch hübscherer und spektakulärerer Optik. Denn die PC-Version unterstützt bereits die Grafik-Schnittstelle DirectX 11 und gilt damit als Vorbote für Spielegrafik der kommenden Jahre. Spieler mit weniger flottem „PC-Motor“ können wie gewohnt einige Details runterregeln.

TALENT TINGELT IM TOURBUS

Doch wie im wirklichen Leben ist Lackierung und schöner Schein längst nicht alles. Auch spielerisch hat Entwickler Codemasters mit Dirt 2 nochmal einen Gang hochgeschaltet.

Anfangs steigt man als junge(r) Rennsport-Akteur(in) in die Offroad-Szene ein und muss sich mit fahrerischem Geschick bei Renn-Events rund um den Globus seine ersten Sporen – in unserem Falle Kleingeld und Ansehen – verdienen. Im coolen Campingbus rei-

send, hat der Spieler schnell die Wahl, ob er lieber durchs bergige Kroatien brettern, auf den Wüstenkursen Kaliforniens Gegner in den Staub drängen oder auf dem engen Stadtkurs in Japan Auscheidungsrennen überstehen will. Neben Ruhm und Freundschaften mit bekannten Stars der Szene winken Belohnungen wie Lackierungen, Tunings oder Geld für schnellere Boliden.

GLAUBWÜRDIGE GEGNER

Schon die Duelle Reifen an Reifen mit den künstlichen Gegnern über staubige Pisten und durch spritzende Pfützen sind spannend und glaubwürdig umgesetzt. Noch heißer geht es im umfangreichen Online-Modus her gegen menschliche Gegner – nachdem man im Internet registriert ist.

FÜR ANFÄNGER UND PROFIS

Anfängern macht es Dirt 2 mit intuitiver Steuerung, cooler Story und dem motivierenden Belohnungssystem leicht, Profis und Serienkenner können die Fahrzeugeinstellungen präzise auf Fahrstil und Strecke anpassen. (mh)



Kopf-an-Kopf-Rennen an weltweiten Schauplätzen: Dirt 2 bietet realistisches Fahrgefühl und neueste Grafik. Foto: Codemasters/ Quelle: Gaming Universe.de

